



Klima- und Energie-Modellregion

VÖCKLA-AGER

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM	B870635
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	21 55.000 Die KEM Vöckla-Ager liegt im Nordosten des Bezirks Vöcklabruck. Prägend für die Region sind die beiden Flüsse Vöckla-Ager, die historisch bestimmend für die Entwicklung der Region waren (Ansammlung von Gewerbebetrieben und Siedlungen) und bis jetzt für die Produktion von Energie genutzt werden. Durch die hohe Konzentration an Betrieben und BewohnerInnen ist ein hoher Energieverbrauch und ein hoher MIV Anteil vorhanden, damit verbunden ein großer Anteil an fossilem Energieverbrauch. Die Potentiale zur Nutzung erneuerbarer Energie und zur Energieeinsparung sind vorhanden, und müssen durch zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich, von städtisch bis ländlich, von 250 – 12.000 Einwohner.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kemva.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	4873 Frankenburg, Haselbachstrasse 16/4 Montag bis Freitag, 8.00 – 12.00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Sabine Pommer MSc (vormals Watzlik) pommer@kemva.at 0660/7420691 Wirtschaftsstudium, Masterstudium Energy Innovation Engineering und Management, EUREM, Energieberaterin, Energie Autarkie Coach, Mobilitätsmanagerin; seit 2010 in der KEM Vöckla-Ager als Energiemanagerin tätig; Seit über 25 Jahren in der Regionalentwicklung, 20 Jahre Geschäftsführerin des Technologiezentrums Attnang; in der Ausbildung tätig (Uni Innsbruck, FH Wels, Donau Uni Krems), selbstständig als Energie- und Mobilitätsberaterin. 22-25 h/Woche Einzelunternehmen, Werkvertrag mit der Gemeindekooperation
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.5.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Mag. Norbert Ellinger, Klimabündnis OÖ

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Ziele aus dem Umsetzungskonzept:

Vision der Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager:

- ✓ die Energiewende in der Energieregion Vöckla-Ager zu initiieren
- ✓ die Umwandlung von fossiler Energie in erneuerbare Energie zu betreiben
- ✓ und somit für eine klimaschonende Umwelt zu sorgen
- ✓ dabei eine regionale Eigenversorgung zu erreichen, um importunabhängig zu werden.

Ziele aus dem Antrag – IV. Weiterführung:

- Erreichen der Energieautonomie bis 2040 (entsprechend der österreichischen Klima- und Energiestrategie), damit Unabhängigkeit der Region von fossilen Brennstoffen und Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- Nachhaltige Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen gemäß den entsprechenden internationalen und nationalen Vorgaben
- Senkung der Treibhausgasemissionen um 36 Prozent bis 2030 gegenüber 2005
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien von 37 % auf 40 Prozent bis 2020, 100 % bis 2050
- Verbesserung der Energieeffizienz um 25% bis 2030, 50 % bis 2050
- Erhöhung der Leistung der Fernwärme um 20 % von 2010 bis 2030
- Ölheizungen: Verringerung von Altbestand um 30 % von 2010 bis 2030
- Steigerung der Anzahl von thermischen Kollektorflächen und PV-Anlagen um 20 % von 2010 bis 2030
- Steigerung des Anteils an Wärmepumpen + Ökostrom durch Bewusstseinsbildung
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch erfolgreiche Unternehmen im Bereich Öko-Energietechnik und Energieberatung, -planung
- Innovative Projekte in der Landwirtschaft initiieren im Bereich Biomasse, Energiepflanzen, Forst- und Flächennutzung – Stärkung der Landwirtschaft durch ein zusätzliches Standbein („Energiewirt“)
- Die Lebensqualität in der Region für die Bewohner erhöhen, Kostenstabilität und –Autonomie/Autarkie im Bereich der Energie
- Erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen bei allen Stakeholder-Gruppen
- Energetisches Wachstum entkoppeln vom wirtschaftlichen Wachstum (Energie sparen → Effizienzsteigerung)
- Attraktivere Möglichkeiten zur stärkeren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel: bei den Bahnhöfen Attnang-Puchheim und Vöcklabruck
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Stärkung des nicht motorisierten Verkehrs: Erhöhung der Radanteile für Alltagswege von 4,7 % auf 10 % von 2012 bis 2025
- Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie für die Mobilität von 10 % auf 20 % bis 2025 (durch E-Mobilität)
- Alternative Mobilitätsformen zur Bevölkerung bringen: Mitfahrnetze und -gruppen, Sharing Konzepte, ehrenamtliche Mobilität, zu Fuß gehen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beteiligte Akteure in der Region:

- ✓ Gemeindevertreter*innen
- ✓ regionales Energie–Netzwerk aus Energieberater, Installateure, Baumeister, Banken, Planer, Energieversorger, Hersteller von erneuerbarer Energiesystemen der Region
- ✓ Energiebeauftragte der 21 Mitgliedsgemeinden
- ✓ HTBLA Vöcklabruck (Gebäudetechnik und Energietechnik) und die über 40 Schulen der Region
- ✓ Technisches Büro für Meteorologie Blue Sky Wetteranalysen und Klimaforschung, TZA
- ✓ Technologiezentrum Bezirk Vöcklabruck GmbH in Attnang-Puchheim
- ✓ regionale Medien: TV1 BezirksTV, OÖN, Tips, Bezirksrundschau, Freies Radio Salzkammergut
- ✓ Energiesparverband OÖ (Besuch von Seminaren, Vorträge, Förder- und Energieberatung, Energiebaukasten®, Know-How...)
- ✓ Landwirtschaft: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Ortsbauern und -bäuerinnengruppen
- ✓ Gewerbe und Industrie: Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Netzwerk der Freunde der HTBLA Vöcklabruck (über 130 Mitglieder)
- ✓ Energieerzeuger der Region: Energie AG Timelkam, Kraftwerk Glatzing, Regionale Fern- und Nahwärme-Anbieter, Klein-Kraftwerke Betreiber
- ✓ Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Wohnbauträger der Region
- ✓ Nationale und internationale Netzwerke: KEM-Netzwerk Österreich, Klimafonds, Forum Umweltbildung

Neue Akteure:

- ✓ Neue Schulen, mit denen über die Klimaschulen Projekte und sonstige Projekte Beziehungen aufgebaut werden.
- ✓ Regionale ArchitektInnen und Planungsbüros
- ✓ Geschäftsführer und MitarbeiterInnen der Wohnbauträger
- ✓ Landjugend der Bezirksbauernkammer
- ✓ Bezirksabfallverband Vöcklabruck

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Projektmanagement: Abrechnungen und Berichte für die KEM VA, Organisation von Sitzungen, Begleitung der Projekte mit genauen Zielen, Arbeitsplänen und Evaluierungen, Zusammenstellen der Daten für das KEM QM</p> <p>Einbindung bestehender und Gründung neuer Arbeitsgruppen und Netzwerke mit den Stakeholdern</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erfüllung der Projektpläne ✓ Zeitgerechte Berichterstellung, Abrechnungen, Evaluierung ✓ Netzwerke betreuen und erweitern, Stakeholder einbinden
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Projektteamsitzungen – Vorstand Vöckla-Ager Region Termine Meetings, Präsentationen und Entscheidungsfindung</p> <p>Aktivitätenplanung und Controlling/Erfolgskontrolle</p> <p>Dokumentation und Berichtswesen: Erstellen des Zwischenberichts und Endberichts</p> <p>Ansprechpartner für das KEM-QM: Lieferung der Infos, Organisation und Durchführung der Sitzungen zum KEM-QM und externen Audits</p> <p>Umsetzung der geplanten Maßnahmen: Planung und Controlling, Zeitpläne</p> <p>Teilnahme und Präsentationen über die KEMVA bei den Vorstandssitzungen und Generalversammlungen der LEADER-Region Vöckla-Ager als ihre Dachorganisation</p> <p>Vernetzungsaktivitäten mit den Stakeholdern der KEM</p> <p>Organisation und Durchführung von Veranstaltungen</p> <p>Teilnahme und Präsentationen bei Gemeindeterminen: Gemeinderatssitzungen, Vorstand-/Stadtratssitzungen, Ausschuss-Sitzungen</p> <p>Teilnahme an allen angebotenen KEM Tagungen, bis auf Juni 2020, online oder mit Anwesenheit</p> <p>Ausschreibung, Gespräche und Hearing vorbereiten für die KEM Manager*in Nachfolge, Hearing am 27.9.21, Einschulung und Vorbereitung der Antragsunterlagen für die V. Weiterführung</p> <p>Mitarbeit an der Lokalen Entwicklungsstrategie der Leaderregion Vöckla-Ager, besonders im Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Klimawandel: Mitgestaltung der Workshops mit den Gemeinden, Input und Projektbeschreibungen</p>

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Klima PR
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1x pro Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten bzw. Veröffentlichungen: Newsletter, Presseartikel und Medienberichterstattung, ✓ Homepage Aktualisierung, Anpassung Social-Media-Aktivitäten ✓ 1x pro Monat Radiosendung „KEM ma zam“ im Freien Radio Salzkammergut ✓ Neues überarbeitetes Marketingkonzept ✓ Entwicklung und Umsetzung PR-Handbuch für KEM's ✓ Veranstaltungen zu Klimathemen ✓ Videoproduktion zu KEM Projekten auf Homepage und soziale Medien
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Das Marketingkonzept wurde überarbeitet, die Arbeit am PR Handbuch für KEM's brachte viele Impulse, besonders im Bereich Neue Medien.

lensteine:	Die KEM hat Veranstaltungen zu Klimathemen mit Kooperationspartner mitorganisiert Die Budgetplanung dieses Arbeitspakets hat 20 % der Ressourcen reserviert, der Anteil war mit 25 % durch die intensiven Aktivitäten im Projekt Gemeinschaftspraxis zum Thema Klima, Umwelt und natürliche Ressourcen und durch die Umstellungen und Verschiebungen coronabedingt etwas höher.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Marketing:</u> Koordinierung der Marketingaktivitäten der beteiligten Organisationen und Gemeinden, Überarbeitung und Umsetzung des Marketing Konzepts mit Aktivitäten in verschiedenen Medien, Postkarten für Ideen wurden gedruckt und bei Veranstaltungen verteilt.</p> <p>Unterstützung der Repair Cafes mit Werbematerial und medial, mit dem Otelo an dem Projekt Repair-Kultur Vöcklabruck gearbeitet.</p> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u> alle 2 Monate wurden Artikel und Berichte an die Gemeinde-Zeitungsverantwortliche geschickt, es fanden pro Jahr 2 Pressegespräche statt Die Homepage Einträge werden wöchentlich aktualisiert, der Newsletter der Vöckla-Ager Region wird alle 2-3 Monate gemeinsam erstellt und versendet, dabei ist immer die KEMVA mit ihren Aktivitäten und Infos vertreten, es gibt regelmäßig Social Media Aktivitäten auf Facebook, auch Instagram wurde begonnen,</p> <p>die KEMVA war an der Umsetzung des Leitprojekt PR Handbuch für KEM's beteiligt, Spezielle Berichterstattung zu 10 Jahre Energieregion Vöckla-Ager, Juni 2020 TIPS Ausgabe zum Schwerpunkt Klimaschutz und Nachhaltigkeit mitgestaltet Unterstützung der Gruppe Klimavolksbegehren bei Veranstaltungen</p> <p><u>Events:</u> (green-events):</p> <p>Organisation der Change Ausstellung im OKH, Eröffnung am 8.11.19, PR, Schulen, bis Juni 2020, danach im TZ Attnang bis Ende Oktober 2020</p> <p>Energiemesse am 10. und 11. Mai mit WK Vöcklabruck und LEADER Region Vöckla-Ager</p> <p>Infoabende zu den Themen ökologisch Bauen und Sanieren in Form von Stammtischen in 5 Gemeinden</p> <p>Das aktuelle Change Magazin wurde zum 2. Mal an alle Arztpraxen und Therapeuten gesandt, mit der Bitte diese im Wartezimmer aufzulegen. Die Nachfrage dazu bei einigen Ärzten ergab, dass sie dieses Vorhaben positiv aufgenommen haben.</p> <p>3.3.20: Vortrag von Ernst Nussbaumer: Klimawandel Südamerika</p> <p>Das für Sommer 2020 geplante Sommerkino musste abgesagt werden</p> <p>Die für Anfang Mai 2020 geplante und bereits vorbereitete Lange Nacht der Forschung mit zahlreichen Stationen zu den Themen Energietechnik, Klimaschutz und Klimawandel mit dem TZ Attnang und 15 teilnehmenden Betrieben der Region wurde zuerst auf Okt. 20, dann auf April 21, und dann auf den 20. Mai 22 verschoben,</p> <p>Möglichkeit, einem breiten Publikum die Aktivitäten der KEM und die Möglichkeiten Klimaschutz zu betreiben, vorzustellen.</p> <p>Future Space: Teilnahme der KEM VA am Leaderprojekt mit 8 Stationen zu Digitalisierungsthemen, Energie und Mobilität, ab Oktober 2020, Coronabedingte Verschiebung auf 2021</p> <p>Im Rahmen des LEADER Projekts Gemeinschaftspraxis wurden im Jahr 2020 trotz Corona einige Veranstaltungen und Bildungsaktivitäten zum Themenschwerpunkt Klima, Umwelt und natürliche Ressourcen gemeinsam mit der KEMVA organisiert</p> <p>Organisation von Workshops und Info-Abenden im Rahmen des Projekts Gemeinschaftspraxis. Das Projekt Gemeinschaftspraxis gewinnt am 9.5.2022 den SDG Award in der Kategorie Gemeinden! (Hohe Auszeichnung für die Plattform „VAMoS – Vöckla-Ager mocht Sinn“ – VRVA Leaderregion Vöckla-Ager)</p> <p>28.4.20: Impulsabend nachhaltig Haushalten im OKH online über zoom</p> <p>12.5.20 Online webinar Klimaexperiment Paris – Vöckla-Ager, danach Durchführung des Klimaexperiments (KEM Projekt des Jahres der KEM Vorderwald): unter Begleitung von Monika Forster und Martin Strele mit 7 Familien bis Ende 2020</p>

12.9.20: Sharing Markt im OKH - Es präsentierten sich 10 Initiativen aus der Region, Sharing Möglichkeiten von E-Carsharing und E-Lastenrad, Food-Coop und Siedlerverein, Transition Node des Otelo Vöcklabruck mit Kleidertauschen, Repair Cafe und gemeinschaftlich Wohnen, Zeittauschbörse und Permakulturverein, Coworking und Gemeinschaftsbüros bis zu Urban Gardening.

16.9.20 Impulsabend Mobilität von morgen mit geschulten Covid-19 Präventionsteam des OKH Vöcklabruck, „Wie gelingt die Mobilität der Zukunft?“ mit Norbert Rainer vom Klimabündnis OÖ, Tips für klimafreundliche Mobilität

28.8.20 im OKH: Impulsabend Genossenschaften für Energiegemeinschaften

21.10.20: Projektlabor zum Thema PV-Gemeinschaftsanlagen mit Bürgerbeteiligung
In Timelkam

Am 18.11.20 Impulsabend Orientierung im Gütesiegel Dschungel ebenso mit strengen Covid-19 Auflagen, Richard Schachinger vom Klimabündnis OÖ vor 25 TN über Gütesiegel für den täglichen Einkauf

Vorbereitung des Info-Abends mit der AK und RAIBA Vöcklabruck: SoSe – Genossenschaftsmodell für Solo-Selbstständige für März 21

Große E-Mobilitätsveranstaltung und WS für Betriebe gemeinsam mit der Smart-Mobility Power für 2021 in Vorbereitung

Planung für mehrere Info-Abende zum Thema Blackout mit PV und Speicher für Herbst 2022

11.1.2021: Pressegespräch KEMVA mit Leaderregion: Energiemonitoring, PV-Anlagen Puchkirchen

20.4.21: webinar „Nachhaltiges Veranstalten – Green Events“ mit Klimabündnis OÖ

26.5.21 Info-Abend zu nachhaltigen Megatrends im OKH mit der Gemeinschaftspraxis, besonders zu den SDG's mit Dr. Lefenda von der OÖ Zukunftsakademie

9.6.21: Impulsabend Footprint – ökologischer Fußabdruck: Gutes Leben mit fairem Anteil der Welt, mit Michael Schwingshackl

17.6.21: Impulsabend Energiegemeinschaften mit Simon Klambauer, Christian Hummelbrunner und Vera Immitzer von PV-Gemeinschaft.at

Organisation der E-Mobile Roadshow am 9.7.21 beim Kino Regau

Planung und Durchführung der nächsten Kooperationsveranstaltungen mit der Gemeinschaftspraxis der LEADER-Region Vöckla-Ager: Sommerkino AustriaAustralia

am 9.7. 21 mit 105 Teilnehmer*innen, vorher Radiosendung mit den beiden Protagonisten

6.8.21: Vortrag Weltenwanderer mit Gregor Sieböck

Info-Abend mit Petra Ramsauer a 20.9.21 im OKH zum Thema: Keine Angst vor Veränderungen – über mögliche Strategien zur Vermeidung der Klimakrise, vorher um 10.00 Radiosendung live mit Petra Ramsauer

Mitgestaltung bei der Planung eines Climathon

Teilnahme am KEM Leitprojekt Nussknacker: Aufstellungsarbeit für KEM Projekte und Problemstellungen, Workshop im Otelo/ Workshop mit 25 Teilnehmer*innen am 7.7.21 Teilnahme am Projekt power2regions: 2 Tages Workshop zu Methoden Art of Hosting

Für die Regionalentwicklung am 2. und 3.9.21, online Meetings am 17.7.21, 4.11.21, 2.12.21

9.9.2021: im Rahmen der 30-Jahre Klimabündnis OÖ Tagung wurde Sabine Pommer als Klimahelding für ihre langjährige Tätigkeit für die KEMVA geehrt, die Medien berichteten darüber

auf VRVA-Vamos schreibt die MRM Blogs über nachhaltiges Reisen www.vrva.at/vamos/

22.9.21 Denkbar im OKH zum Thema Erneuerbare Energien - Energiegemeinschaften

KEM Spiele Abend im Otelo am 29.10.21: Ausprobieren des Klimaspiels von Christian Hummel-

	<p>Brunner „Carbonized“ mit der Spielegruppe im Otelo, Öffentlichkeitsarbeit dazu 10.11.21: Impulsabend Cohousing – gemeinschaftlich Wohnen mit Sybille Chiari, Simon Neururer und Konny Senzenberger <u>Monatliche Radiosendungen</u> im Freien Radio Salzkammergut: Live-Sendung KEM ma zam mit Wiederholung und als Podcast auf www.cba.at unter „KEM ma zam“, alle Sendungen sind unter KEM Radioaktiv abrufbar, monatlich werden 1-2 Gäste der beiden KEM's eingeladen, die Themen kommen aus den Maßnahmen der KEM's Mitgestaltung des Klimakaleidoskop im Freien Radio Salzkammergut: www.freiesradio.at/sendungen/klima-kaleidoskop/ <u>Videos im Internet</u> über Energie- und Mobilitätsthemen Auf https://www.vrva.at/vamos/ und auf Facebook: Videos über Projekte der KEM: Energiegemeinschaften, Carsharing, Food-Coops, KEM Company Mitgestaltung der Info-Grafik KEM mit dem Klimafonds Mitarbeit beim Klimaquiz des ÖGB mit dem Leiter Frederik Schmidberger Teilnahme an der Power2Regions Innovationswerkstatt 2.-3.9. und 17.9.21 mehr unter Power2Regions- Soziale Innovationen in Gemeinden und Regionen ÖGUT (oegut.at) Vortrag beim greenskills Symposium am 19.3.22, BOKU Wien über das Programm Klima- und Energiemodellregionen</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Marketingkonzept der KEM VA wurde im Rahmen der Arbeit am KEM Leitprojekt Handbuch KEM PR überarbeitet und mit den Ideen aus dem PR Handbuch bereichert. ✓ 1x mal pro Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten bzw. Veröffentlichungen wie Newsletter, Presseartikel und Medienberichterstattung, Social Media, Homepage Aktualisierung ✓ 1x pro Monat die Sendung „KEM ma zam“ im Freien Radio Salzkammergut, mit Gästen aus der Region zu Themen des Klimaschutzes ✓ alle 2 Monate regionale Videoberichterstattung: kurze Filme von den Aktivitäten der KEM VA produzieren, auf VAMoS – Vöckla-Ager Mocht Sinn – Für die nachhaltige Entwicklung der Region Vöckla-Ager (vrva.at) gestellt, und Podcasts dort platziert und Videos über die KEM Company Unternehmen ✓ 1x pro Jahr Organisation von Klima-Film Tagen: im Sommer 2020 musste der Filmabend abgesagt werden, Durchführung am 9.7.21, mit über 100 Teilnehmer*innen

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>2</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Energieeffiziente Gemeinde</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p><u>Energie-Monitoring</u> mit Kennzahlenvergleich, Steigerung erneuerbarer Energien dokumentieren, Sanierung Gebäude, PV Anlagen mit Speicher, Einsatz erneuerbarer Energie und Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden (Pfarre, Altenheime, Schulen) darstellen, damit Energieeinsparungen in Kommunalen Gebäuden bis zu 25%, Einsatz von erneuerbaren um 10 % steigern <u>ökologische und faire Beschaffung</u>: Aktivitäten mit Klimabündnis, Umstieg auf Ökostrom, <u>Mitarbeiter Mobilitätsmanagement</u>: Einsatz alternativer Antriebe bei kommunalen Fahrzeugen, Mindestens 1x pro Jahr Teilnahme an den <u>Umwelt- und Verkehrsausschüssen</u> der 21 Gemeinden</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><u>Vollständiges Energie-Monitoring</u> bei allen 21 Gemeinden, das <u>Energie-Monitoring</u> ist bei den Gemeinden Schwanenstadt, Vöcklabruck, Ampflwang, Frankenburg, Puchkirchen, bereits vollständig umgesetzt, bei den anderen Gemeinden in Arbeit: Rüstorf,</p>

	<p>Puchkirchen, Niederthalheim, Ungenach und bei den Gemeinden in Vorbereitung: Regau, Timelkam, 5 er Verwaltungsgemeinschaft, Neukirchen, Zell. Daraus sind zahlreiche Beratungen zu PV Anlagen, tw. mit Speicher, bzw. Energieeffizienz-Projekte entstanden.</p> <p>Teilnahme am Programm Fair Trade Gemeinden: 2 Gemeinden sind Mitgliedsgemeinden, bei weiteren 2 Gemeinden ist die KEM aktiv am Akquirieren: Timelkam, Puchkirchen</p> <p>Beratung für den Umstieg auf elektrische Fahrzeuge im kommunalen Einsatz: Timelkam, Regau, Frankenburg, Vöcklabruck</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Umwelt- und Verkehrsausschüssen und der Energiegruppe Vöcklabruck</p> <p>Gemeinsam mit der Traunsteinregion wird an der Errichtung einer Energie-Gemeinschaft für die Abwicklung von Bürgerbeteiligungen und Energiegemeinschaften im Sinne des neuen EAG Gesetzes gearbeitet, es ist in Arbeit, einen Antrag im Förderprogramm Green Finance Teil A für die Business Plan Erstellung einer solchen Energie-Genossenschaft als Kooperation von mehreren benachbarten KEM's (Vöckla-Ager, Traunsteinregion, Energie-Regatta, Mondseeland).</p> <p>21.10.20: Projektlabor PV – Bürgerbeteiligung Timelkam, Reparatur Börse Vöcklabruck Planung der Veranstaltung/Seminar mit dem FWU zum Thema: Klimawandel – was können Gemeinden tun?</p> <p>Im Rahmen des Budgets wurde für diese Maßnahme 19% der Ressourcen geplant und erreicht, die Arbeiten für ein Energie-Monitoring für 21 Gemeinden sind sehr zeitintensiv, können aber in Corona-Zeiten weitgehend (digital) durchgeführt werden. Seit Jänner 2022 kamen neue Gemeinden zur Region, Gampern und Atzbach sind In der Leaderregion Vöckla-Ager fix dabei, und werden bereits mitbetreut, insgesamt vergrößert sich die Region von 21 auf 29 Gemeinden, es wurden bereits zahlreiche Gespräche mit den neuen Gemeinden über die KEM Aktivitäten und Kooperationen geführt, ab 1.5.22 beginnt dann die Arbeit mit der neuen Region in der V. Weiterführung</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Besonderer Schwerpunkt lag in der ersten Hälfte der Weiterführung auf technische und Förder-Beratung für PV Anlagen auch mit Speicher für öffentliche Gebäuden, auf Einsatz Erneuerbarer Energie und Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden (Pfarre, Altenheime, Schulen, usw..)</p> <p><u>Energie-Buchhaltung und -monitoring:</u> Gemeinsam mit Christian Hummelbrunner werden systematisch bei allen 21 Gemeinden die Energieverbrauchsdaten erhoben. Es hat sich bereits in der KEM Traunsteinregion und Energie-Regatta bewährt, dass uns der Zugang zu Netz online gewährt wird, damit kann man dann die Strom- bzw. Fernwärme-Verbrauchsdaten pro Zählpunkt mehrere Jahre zurückverfolgen. Parallel dazu werden die Anlagen, die Energie erzeugen, speziell die PV Anlagen eingegeben, mit den jeweiligen Energieproduktionszahlen. Damit ist es möglich, zum einen Effizienzpotentiale mit Kennzahlen vergleichbarer Anlagen zu sichten, zum anderen die Größe von erneuerbaren Energieproduktionsanlagen zu planen. Damit kann auch die Steigerung erneuerbarer Energien dokumentiert werden, in den Gremien können die Erfolge der THG und Kosten- Einsparungen sichtbar gemacht werden.</p> <p>Besonders in der größten Gemeinde der Region, in der Bezirksstadt Vöcklabruck konnten durch das Energiemonitoring die Potentiale für PV – Anlagen professionell aufbereitet werden. Es wurde aus Vertretern aller Fraktionen eine Energiegruppe gegründet, die von der KEM Managerin und Christian Hummelbrunner begleitet wurde. Insgesamt sind nun über 700 kWp PV-Anlagen auf Vöcklabruck's Dächer geplant, die Eigenmittel sollen über Bürgerbeteiligungen aufgebracht werden. Da es dazu noch keine Gemeindeeigene Organisation gibt, wurden Helios und die KWG eingeladen, Angebote zu legen. Für die ersten beiden Anlagen am Hallenbad und Seniorenheim wird die KWG die Bürgermittel aufbringen. Aber für die weiteren folgenden Projekte, nicht nur in Vöcklabruck, benötigen wir eine Organisation in der Region. Gedacht ist diese Organisation in Kombination mit dem zukünftigen Aufgabengebiet Energiegemeinschaften in Form einer Genossenschaft. Dazu gibt es bereits erste Konzeptstel-</p>

	<p>lung, über das Förderprogramm EEG Phase 2.</p> <p><u>Ökologische und faire Beschaffung</u>, Aktivitäten mit dem Klimabündnis, Umstieg auf Ökostrom (Ausschreibungen), Gewinnung von weiteren Fair-Trade Gemeinden</p> <p>Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Einsatz alternativer Antriebe bei kommunalen Fahrzeugen, PV Anlagen mit Gemeinschaftsanlagen ev. mit Speicher auf kommunalen Bauten, Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energieträger</p> <p>Für den Abwasserverband Ager-West in Vöcklabruck wurde durch die KEM eine 150 kWp PV Anlage gebaut und die KEM-Invest Förderung ausgenutzt, ebenso wurde der Bezirksabfallverband für den Neubau in Vöcklabruck beraten, weiters sind dort 200 kWp mit Speicher geplant.</p> <p>Frankenburg wurde zur 70. Bodenbündnis Gemeinde in OÖ, bereits dabei sind Vöcklabruck, Regau.</p> <p>Die KEM arbeitete am Standortkonzept für die Schnellladestation in Vöcklabruck, das Land OÖ hat diese Ladestation in einem besonderen Förderprogramm mitfinanziert, mit einer Leistung von 150 kW im Zentrum.</p> <p>Mitarbeit und Präsentationen in den <u>Umwelt- und Verkehrsausschüssen</u></p> <p><u>Mustersanierung Beratung</u> VS Ungenach, Neukirchen, Puchkirchen, Gampern, Ampflwang</p> <p>Beratung und Förderabwicklung Neubau Pflegeheim Schwanenstadt mit E-Ladestationen</p> <p>Beratung und Förderabwicklung PV Anlage KEM Invest in Puchkirchen, Schlatt, Timelkam, Ampflwang, Redleiten, Redlham</p> <p>Regelmäßige Infos über Förderprogramme besonders KEM Invest an Bürgermeister, Amtsleiter und Umweltausschuss-Obleute</p> <p>Beratung Mustersanierung: Ampflwang, Ungenach, Vöcklabruck</p> <p>Beratung und Förderanträge für E-Ladestationen: Ungenach, Schwanenstadt, Regau, Beratung Bürgerbeteiligungen: Timelkam, Ampflwang,</p> <p>Besprechungen mit Stefan Schmidinger über Projekt energieeffiziente Lüftungen in Schulen</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachweisbare Energie-Einsparungen bei kommunalen Gebäuden um mind. 10 % bei den Gemeinden mit Energie-Monitoring wurde mit den Energieverbrauchsdaten vom Energie-Monitoring sichtbar ✓ Anstoß bei Gemeinden zum Umstieg auf Ökostrom erfolgt, Kooperationen mit dem regionalen Ökostrom-Anbieter KWG ✓ Erhöhung Einsatz erneuerbare Energieträger bei kommunalen Gebäuden bei den Gemeinden mit dem Energie-Monitoring und neuen PV Anlagen um 15 % sichtbar ✓ Teilnahme an 28 Meetings von Umwelt-, Verkehrsausschüssen bzw. sonstige themenspezifische Meetings der Gemeinden

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Alltagsmobilität Fahrrad
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Planung Alltags-Radfahrnetze und Umsetzung Bewusstseinsbildung, Infrastruktur, "Lernen von den Besten" in Niederlande (transnationales Projekt)
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Fertiger Alltagsradwegeplan ✓ Druckfähiger Folder gestaltet <p>Das Arbeitspaket hat im Budget einen Anteil von 11%, dies wurde übererfüllt, es wurden 15 % der Ressourcen verbraucht.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die zusätzlichen <u>Planungskosten für das Projekt Alltags-Radfahrnetze</u> wurden über LEADER Förderungen finanziert, das Projektmanagement und die Umsetzung wurde durch die KEMVA erledigt. Der Einladungsfolder mit dem Plan in der Mitte und mit

	<p>speziellen Einladungen zu den Info-Abenden wurde von der KEMVA entwickelt, siehe Anhang Belegexemplare Veranstaltungen</p> <p><u>Bewusstseinsbildung:</u> "Lernen von den Besten" in Niederlande (Förderung der zusätzlichen Sachkosten über ein transnationales LEADER-Projekt): die KEMVA organisierte eine Exkursion nach NL/Groningen und Umgebung, die Gruppe bestand auch aus VertreterInnen der Gemeinden der Vöckla-Ager Region und der LEADER/Energieregionen Eferding und Freistadt. Der Besuch der 3 NL-Regionen wurde im September 2019 durchgeführt, der Gegen-Besuch der 3 Regionen bei uns konnte Coronabedingt im Mai 2020 nicht durchgeführt werden, und ist auf 2022 verschoben. Die 3 Tage in und rund um Groningen mit Vertretern aus Verkehrsplanung und Kommunen waren sehr lehrreich für die 25 TeilnehmerInnen.</p> <p>Der NL Radwege Experte Sjors van Duren war am 24.9.2020 bei uns zu Gast, es wurden Lokalausweise bei Gemeinden, und 2 Präsentationen in der HTBLA und 2 Infoabende organisiert. Die KEM Managerin hat 3 Bachelorarbeiten von 3 Studenten Gruppen von Sjors van Duren zu den Themen dieses Arbeitspakets betreut: Schulische Mobilität beim Bundesschulzentrum Vöcklabruck, Online Befragung und die speziellen Probleme zur Alltagsradwege-Planung in Schwanenstad und Umgebung.</p> <p>Die für Frühjahr – Herbst 2020 geplante Road-Show in den Gemeinden, Info-Abende mit GemeindevertreterInnen und BürgerInnen, bei denen der Plan mit seinen Maßnahmen diskutiert wird, und Weiterentwicklung des Radnetzes betrieben wird, musste Coronabedingt auf 2022 verschoben werden.</p> <p>Eine Online Befragung zu den Themen des Alltagsradfahrens wurde mit dem Market Institut durchgeführt, die Ergebnisse wurden Anfang 2021 ausgewertet, und im Rahmen dieses Projektes weiterbearbeitet.</p> <p>Bewerbung der Aktion OÖ radelt.at bei Unternehmen und Gemeinden Konzeptentwicklung für die einheitliche Beschilderung der Radwege wurde begonnen, demnächst Antragsstellung beim LEADER Verein Vöckla-Ager: Gespräche mit den Gemeinden, Kalkulation, Gespräche mit Verkehrsplaner</p> <p>Betreuung und Beratung der Radwege Projekte in Niederthalheim, Zell/Pettenfirst, Timelkam, Puchkirchen, Ungenach, Ampflwang, Schwanenstadt</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verbindung der 21 Gemeinden durch sichere und schnelle Radwege für den Alltagsverkehr geschaffen ✓ Planerstellung für dieses Radwegenetz ist fertig, mit genauen Maßnahmen zur Umsetzung in den Gemeinden, Förderberatung durch die KEM ✓ der Folder ist gestaltet und gedruckt, verteilt ✓ über 10 Veranstaltungen wurden durchgeführt: Workshops im Rahmen des Projekts Alltagsradfahrnetze

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>4</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>E-Carsharing und Ehrenamtliche Mobilität</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Weiterentwicklung E-Carsharing Angebot in den Gemeinden, Events zu E-Mobilität (inkl. Brennstoffzelle), E-Carsharing mit Einbezug von Betrieben und Wohnbau, Vernetzung und Info über bestehender Sharing Plattformen</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Das E-Carsharing hat sich in der Region in 4 Gemeinden und auf 5 Standorte etabliert</p> <p>Projekte mit 2 Wohnbauträgern wurden begonnen</p> <p>Konkret wird am Angebot eines E-Lastenradsharing gearbeitet</p> <p>Die Maßnahme hat 14 % Anteil am Budget im Leistungsverzeichnis, dies wurde lt. Zeitaufzeichnungen und Kosten mit 10 % erreicht.</p>

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wird an der Weiterentwicklung des E-Carsharing Angebots in den Gemeinden gearbeitet: 2 neue Standorte werden entwickelt, dazu gab es 3 Infoabende, es werden ehrenamtliche Fahrten organisiert, Teilnahme am Markt der Sharing Möglichkeiten am 12.9.20 im OKH VBK</p> <p>Events zu E-Mobilität: mit der Wirtschaftskammer Vöcklabruck war ein Infoabend zum Thema Zukunft der (E-) Mobilität geplant, dieser wurde coronabedingt auf 2022 verschoben</p> <p>Gespräche über E-Carsharing Konzepte für 2 Wohnbau Projekte in Vöcklabruck und Regau</p> <p>Vernetzung und Info über bestehende Sharing Plattformen in OÖ in Entwicklung</p> <p>Beim Gründungswettbewerb der Stadt Vöcklabruck – Gründerherz Stadtup Vöcklabruck, der Anfang Nov 20 startete, gab für die 5 besten Unternehmenskonzepte neben günstigen Räumlichkeiten in der Stadt auch eine kostenlose Mitgliedschaft für das eVA – Carsharing</p> <p>E-Lastenrad-Sharing: Gespräche mit Interessent*innen, Politik und Firmen in Vöcklabruck</p> <p>Vorbereitung und Durchführung der Vereinsarbeit: Vorstandssitzungen alle 2 Monate, Jahreshauptversammlung, Öffentlichkeitsarbeit, Info-Treffs, Abrechnungen und Überweisungen</p> <p>Beratungen für private Car-Sharing Konzepte</p> <p>Gespräche mit dem Verein Generationen Netzwerk über ehrenamtliche Fahrdienste</p> <p>Vortrag über Zukunft der Mobilität – E-Mobilität in Pitzenberg am 7.9.21</p> <p>Vorbereitung des E-Mobilitätstages in Gampern am 7.5.22, Teilnahme mit einem Stand von eVA – Carsharing und der KEM Vöckla-Ager</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 15 geplante Infoabende und E-Mobilitätstest-Veranstaltungen aus Corona-gründen nicht erreicht, aber ca. 30 Einzel- und Gruppengespräche zur E-Mobilität und Sharing Initiativen ✓ Erweiterung auf 5 geplante neue Standorte beim eVA Carsharing kurz vor Realisierung: 2 in Vöcklabruck, 1 in Regau, Timelkam, Gampern ✓ Die Erhöhung der Mitgliederzahl des Vereins auf 50 erreicht: Stand April 2022: 63 Mitglieder ✓ 5 Artikel in Gemeindezeitungen und Medien über E-Mobilität, Mobilitäts-Sharing und Sektorkopplung

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Mix & Moove – Kombinierte Mobilität mit ÖV
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Bewusstseinsbildung über Angebote, Apps, Verbesserung ÖV Angebot</p> <p>Regionale Mobilitätsplanung, Abstimmung mit den Verkehrsträgern, Infrastruktur bei den Bahnhöfen (Radabstellanlagen) verbessern</p> <p>Fahrgemeinschaften und ehrenamtliche Fahrten zu dem ÖV Angebot</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meetings mit dem Mobilitätsmanager der RMOÖ Gmbh und den Verkehrsträgern – positive Bereitschaft zu Veränderungen im Angebot: Einladung zum Infogespräch mit dem Postbus Shuttle mit der LEADER Region, es nahmen Vertreter der 21 Gemeinden teil, und es gab einen positiven Grundsatzbeschluss zur Einführung von Mikro ÖV Systemen</p> <p>Der E-Carsharing Verein eVA entwickelt ein ehrenamtliches Hol-/Bringsystem, es wurden FahrerInnen akquiriert und zahlreiche Testfahrten in Ungenach durchgeführt. für ein flächendeckendes System ist eine Lösung mit Anruf-Sammel-Busse angedacht. Die Mitfahrbörse konnte Coronabedingt nicht weiterentwickelt werden und wurde 2022 wieder begonnen.</p> <p>Das Arbeitspaket hat 10 % Anteil am Budget, dies wurde mit 9% fast verbraucht</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bewusstseinsbildung über Angebote, Apps, Verbesserung ÖV Angebot</p> <p>Es gab einige Abstimmungsgespräche mit dem Mobilitätsmanager des Regionalmanagements Vöcklabruck und mit den Verkehrsträgern: es ging dabei um die Infrastruktur</p>

	<p>bei den Bahnhöfen (Radabstellanlagen) Fahrgemeinschaften und ehrenamtliche Fahrten zu dem ÖV Angebot Unterstützung der Weiterführung des Nachtschwärmers Taxi App – Leaderprojekt mit begleitet WS Postshuttle am 12.11.19 mit den VA-Gemeinden Gespräche mit ummadum: Einführung des Projekts in die VA Region, Mitfahrbörse Die Maßnahme wurde mit etwas über 9% des Budgets geplant, dies wurde anteilig benötigt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Infos an die Bevölkerung über Facebook und Gemeindezeitungen über Änderungen im ÖV alle 1-2 Monate ✓ Die Verbesserung des ÖV Angebots mit ehrenamtlichen FahrerInnen und Mikro ÖV Systeme sind entwickelt, es gibt in den ländlichen Gemeinden der VA Region Interesse, aber es wird sich zeigen, ob Budgetmittel von Bund, Land und Gemeinden im Jahr 2022 dafür zur Verfügung gestellt werden: Bsp. Postbus-Shuttle ✓ Die Belegung der Mitfahrbörse konnte 2020 und 2021 bis April 2022 coronabedingt nicht durchgeführt werden, aber Infos über soziale Medien und Presse über Mitfahr-Initiativen durchgeführt

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2-3 Beratungen pro Jahr, Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events ➤ 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement, Projekte initiieren und begleiten ➤ 1-2 Projekte im Jahr Forschungsprojekte zu innovativen Themen der Energietechnik, Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung) <p>PV Offensive auf Betriebs-Dächern mit E-Ladestationen und Speicher (Energimesse), betriebliches Mobilitätsmanagement-Umstellung auf e-Mobilität, Begleitung bei der Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, KEM Company-EMU, Eco-Design, Umweltkostenrechnung, Forschungsprojekte (TZ Attnang), Erhebung Potentiale betrieblicher Abwärme und Beratung über ESV und Energieberater, Best-Practice als Vorbild (Tropfer), bei Baugenehmigung durch Gemeinde Vorgaben an Betriebe Gespräche über ein Gemeinschaftskraftwerk Regau</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>10 Nachhaltigkeitskonzepte bei KEM Company wurden entwickelt und umgesetzt. 10 Beratungen im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement bei KEM Company Das Netzwerk der 5 regionalen Energieberater wurde durch 2 Meetings gestärkt Die geplanten 5 % Anteil am gesamten Leistungsspektrum wurden erfüllt, es wird im Rahmen vom Leitprojekt KEM Company das Projektmanagement durch die KEM nicht finanziert, die Stunden dafür kommen aus der KEM. Betreuung des KEM Leitprojekts KEM Company (keine Planung von Stunden für Projektleitung im Leitprojekt), Projektmanagement, Abrechnungen und Endbericht</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Beratung über PV-Anlagen auf Betriebs-Dächern mit E-Ladestationen und Speicher und Notstromversorgung:</u> Beratung und Förderungen bei Intersport Asen, Hütthaler, Feichtenschlager <u>Beratung im Hinblick auf die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten:</u> Das genehmigte Leitprojekt KEM Company wurde im Jänner 2020 gestartet: Ziel ist die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten für 10 Betriebe der Region, 10 Unternehmer arbeiten in sechs 2-tägigen Modulen und mit begleitendem Coaching an ihren</p>

	<p>nachhaltigen Unternehmenskonzepten. Coronabedingt gab es eine Verschiebung um 2 Monate, das Projekt wurde statt im Jänner 21 im März 21 abgeschlossen. Es wurde im Rahmen des Projekts für alle Teilnehmer ein professionelles Video über die Klimaschutz-Maßnahmen der Betriebe produziert (Link zu den Videos). Somit konnten diese 10 Videos über verschiedenen Plattformen anderen KMU's Mut machen und motivieren, selbst Klimaschutz-Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Das Unternehmensentwicklungsprogramm wurde heuer weiterentwickelt, und gefördert mit LEADER Mittel unter dem Namen „Erfolg in meinem Unternehmen“ mit weiteren Gruppen von 10 Unternehmen umgesetzt. Alle Teilnehmer von KEM Company waren begeistert dabei, und auch wenn sie es sich anfangs nicht vorstellen haben können, es wurden zahlreiche CSR Maßnahmen entwickelt und sind in Umsetzung. Themen wie die Umweltkostenrechnung, die Einführung eines Energiemanagements, Klimaschutz-Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events, Mobilitätsmanagement wurden von der KEM Managerin gemeinsam mit den Trainern zu den Teilnehmern gebracht, es wurden Referenten eingeladen und Exkursionen zu vorbildhaften Betrieben organisiert. Das erweiterte Unternehmensentwicklungsprogramm wird nun als „EMU – Erfolg in meinem Unternehmen“ weitergeführt, es wurde von September 2021 – Juni 2022 bereits wieder mit 10 Unternehmen der nächste Kurs durchgeführt, die KEM Managerin war intensiv in den Nachhaltigkeits-Modulen eingebunden. Die nächste Gruppe von EMU ist bereits für Herbst 2022 geplant. Die Absolventen haben einen Verein gegründet, der die Weiterbildung der Teilnehmer*innen ermöglicht, und weitere Lehrgänge anbietet. Die KEMVA nutzt dieses Netzwerk an mittlerweile 90 Absolventen, um die nachhaltige Unternehmensführung in der Region bekannt zu machen. Mit den Videos von KEM Company können andere Betriebe motiviert werden, sich selbst mit Nachhaltigkeitskonzepten und -projekten zu beschäftigen.</p> <p><u>Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen</u> (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung)</p> <p><u>Beratung zu Betriebliches Mobilitätsmanagement</u>: Umstellung auf e-Mobilität Mitfahrbörsen zur Reduktion der PKW Fahrten der MitarbeiterInnen, E-Carsharing, Anreizsysteme zur Reduktion des betrieblichen MIV's</p> <p>Gespräche mit Betrieben in Schwanenstadt zum Thema (e-)mobiler Stadtplatz, das Konzept wurde von der KEM entwickelt, uns soll nächstes Jahr umgesetzt werden. Durch die neue Fassadenbeleuchtung am Stadtplatz Schwanenstadt, wurden zahlreiche Stromauslässe der abgebauten Straßenbeleuchtung frei, diese sollen für ein flächendeckendes Ladesystem mit langsamen und schnelleren Ladesystemen ausgebaut werden, die innovative Fa. Metalltechnik Hütthaler wird das Design und die Säulen gestalten.</p> <p><u>Beratung zur Abhaltung von Green-Events</u> gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ Richard Schachinger</p> <p><u>Teilnahme am Leitprojekt Peers</u>: WS am 28.9.20, Akquisition von Betrieben</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ durch das Projekt KEM-Company können von den geplanten 2-3 Beratungen pro Jahr zur Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten in der 1. Gruppe bereits 10 Konzepte Anfang 2021 fertiggestellt werden, die 2. Gruppe (EMU 3) mit 10 Unternehmen startete mit der Erstellung Anfang 2021, Abschluss Juni 2022 mit 10 Nachhaltigkeits-Konzepten, die 3. Gruppe (EMU 4) ist bereits in Vorbereitung, wieder mit 10 teilnehmenden KMU's aus der Region ✓ Beratungen zur Abhaltung von Green-Events konnte im Jahr 2019 bei einem Workshop mit dem Klimabündnis OÖ für Betriebe und Vereine durchgeführt werden, Einzelberatungen zu Green-Events bis April 2022 durchgeführt ✓ von den geplanten 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte konnten die 10 teilnehmenden Betriebe von KEM Company profitieren, 2 weitere Betriebe wurden beraten (Tierklinik VBK, Architekturbüro Gärtner VBK, die weiteren 10 teilnehmenden Betriebe von der 2. Gruppe (EMU 3) wurden ebenfalls beraten ✓ 1 Beratung zu PV mit Speicher zur energieeffizienten EDV Raumkühlung, mit Notstromversorgung konnte bei Fa. ESYS Regau durchgeführt werden, 1 Be-

	<p>beratung mit Schausberger Speichertechnologie in Ampflwang, und eine Beratung mit Energie-Quartier Regau zu innovative Energieversorgung von Wohnbau und Betriebe</p>
--	--

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Smarte Wohnprojekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mobilitätskonzepte und PV-Anlagen mit Speicher für bestehende und neue Wohnanlagen (Gemeinschaftsanlagen), rechtliche Grundlagen regeln, Baugenehmigungen setzen Rahmen für Mobilität und EE ➤ Entwicklung und Bau von nachhaltigen Wohnprojekten im ländlichen Raum, mit ganzheitlichen Konzepten zur Energieproduktion und Energieeffizienz, mit passenden Mobilitätskonzepten und nachhaltigen Standortüberlegungen, damit Reduktion Co2 Fußabdrucks eines jeden Bewohners/In
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Konzepte, Anträge bei Förderprogrammen, Standortkonzept, Bau: Die KEM war bei 3 Wohnbauprojekten involviert, es wurde dabei Beratung im Hinblick auf PV Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitäts-Sharing durchgeführt (Vöcklabruck, Regau und Timelkam.</p> <p>Die Maßnahme hat 4 % Anteil am Gesamtbudget, dieser Anteil wurde auch benötigt.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mitarbeit bei 3 neuen Wohnanlagen mit PV/Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebot</p> <p>Es wurden 2 Workshops für die Wohnbauträger durchgeführt, an den Terminen: 6.6.19 und 27.2.20, die Themen waren: PV-Gemeinschaftsanlagen, Mobilität für Wohnbauten, E-Ladestationen, Förderungen, Smart-City Programm</p> <p>Die 1. PV Gemeinschaftsanlage in einem Vöcklabrucker Mehrparteien Eigentums-Wohngebäude konnte mit Unterstützung der KEM verwirklicht werden</p> <p>Gespräche mit Wohnbauträger in Neukirchen, Regau, Vöcklabruck, Schwanenstadt, zum Thema PV – Gemeinschaftsanlagen, integrierte Mobilität, Förderungen</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mitarbeit bei 5 neu geplanten Wohnanlagen mit PV/Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebote von 5 geplanten Projekten: Vöcklabruck Schöndorf, Bauart Regau, Timelkam bei Bahnhof, Schwanenstadt, Niederthalheim ✓ Umsetzung einer großen Pilotanlage in einem Wohngebäude in Vöcklabruck mit PV Gemeinschaftsanlage und Mobilitätsangebote

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Klima-Jugend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Antragsstellung von neuen Schulprojekten ➤ Weiterbetreuung von Schulprojekten deren Förderzeitraum abgeschlossen ist: Schulische Mobilität (Bundesschulzentrum Vöcklabruck) ➤ Projektentwicklung des Projektes Energie Zukunftsmeile mit der HTL Vöcklabruck
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Einreichung eines neuen Klimaschulen Projektes im März 2020, Genehmigung und Start im neuen Schuljahr 20/21 unter schwierigen Corona-Bedingungen</p> <p>Gemeinsam mit Pädagog*innen und dem Science Center Netzwerk wurde das Projekt Klima-Wissensraum entwickelt.</p> <p>Die Maßnahme hat nur 1% Anteil am geplanten Budget, die Aktivitäten werden weitgehend durch Klimaschulen Projekte abgedeckt.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Klimaschulen Antragsstellung im März 2020 erfolgt und genehmigt, im Herbst 2020 gestartet, Fertigstellung aus Corona-Gründen erst mit Juni 2022, Die Schulen aus den</p>

	<p>abgeschlossenen Klimaschulen Projekten werden weiterbetreut, besonders das Projekt Schulische Mobilität (Bundesschulzentrum Vöcklabruck) wird im Rahmen von Masterarbeiten von 4 Studenten aus den Niederlanden (siehe Maßnahme 3) bearbeitet.</p> <p>Gemeinsam mit dem Science Center Netzwerk wurde das Projekt Klima-Wissensraum entwickelt, dabei soll in leerstehenden Geschäftsflächen im Ortszentrum ein Raum mit hands-on Stationen zum Thema Klimaschutz und Klimawandel entstehen, die Exponate könnten großteils von anderen Science Center Mitgliedern ausgeborgt werden, bzw. mit Schülergruppen gemeinsam gebaut werden. Der Wissensraum sollte 3-4 Monate eine leere Geschäftsfläche und das Ortszentrum beleben, und dann weiterwandern (siehe Wissensraum Verein ScienceCenter-Netzwerk (science-center-net.at).</p> <p>Entwicklung und Begleitung von Projekten mit regionalen Schulen: gemeinsam mit den beiden Otelo´s Vöcklabruck und Vorchdorf und gemeinsam mit der Traunsteinregion wurde der „Umwelt-Spiele-Nachmittag“ entwickelt, der nach den Corona-Beschränkungen starten soll.</p> <p>Am 4.3.2020 fand noch kurz vor dem 1. Lockdown eine Vortragsreihe mit Ernst Nussbaumer über den Klimawandel am Beispiel der Auswirkungen unseres Lebensstils auf die Alpaka Bauern und die Schulkinder in Peru statt. Es gab danach intensive Diskussionsrunden mit den Schüler*innen der NMS Vöcklabruck</p> <p>Organisation des Future Space, ein Parcours an Stationen zum Thema Digitalisierung, mit Mobility Lab und Smart-Lab, mehr unter https://www.futurespace.at/ in den Schulen HTL Vöcklabruck (Oktober 20) Berufsschule Vöcklabruck (Jänner-Feb 22, und April – Juni 22), für alle Schulen rund um Vöcklabruck</p> <p>Antragsstellung für ein neues Klimaschulen Projekt mit 4 neuen Schulen bis Ende März 22</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Antragsstellung von 2 neuen Klimaschulen-Projekten ✓ Weiterbegleitung der Schulen aus den bereits abgeschlossenen Klimaschulen Projekte

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Landwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Umsetzung, Weiterentwicklung und Vorbild reOgas ➤ 2 neue Projekte zur energieautarken Landwirtschaft (Biomasse, Gülle) ➤ 3 Infoveranstaltungen mit der BBK zu Bodenverbesserungsprogramme und zu energieeffiziente Landwirtschaft
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Das Pilotprojekt reOgas, eine kleine Biogasanlage zur Verarbeitung von Gülle für Betriebe mit mehr als 100 Großvieheinheiten ist im Detail geplant, eine Pilotanlage ist in Neukirchen errichtet und kann den LandwirtInnen präsentiert werden.</p> <p>Förderberatung bei Landwirten zum Programm PV/Speicher in der Landwirtschaft durchgeführt.</p> <p>Der Anteil von 3 % am Budget wurde verbraucht</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Weiterentwicklung und Vorbild reOgas</p> <p>Projekte zu energieautarker Landwirtschaft (Biomasse, Gülle, PV und Speicher), Förderberatung bei 3 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt</p> <p>5 Online Meetings und Gespräche zum Thema Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, als Basis für den Antrag KEM Schwerpunktregion bis 15.Februar 2021 mit Vertreter der Bezirksbauernkammer und LandwirtInnen</p> <p>Besprechung mit Bezirksbauernkammer zu Biökonomie und Kreislaufwirtschaft</p> <p>Bodenkoffer LEADER Projekt: Besprechungen mit der Leaderregion Vöckla-Ager und Mattigtal, mit dem Projektleiter Norbert Ecker, Bezirksbauernkammer Vöcklabruck Leiter Rudi Stockinger</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Projekt reOgas wurde weiterentwickelt, bei einer kleinen Pilotanlage in Neukirchen an der Vöckla bereits umgesetzt ✓ 5 telefonische und persönliche Beratungen zu Förderungen PV und Speicher für die Landwirtschaft ✓ 5 Gespräche mit der BBK zu energieeffizienter Landwirtschaft und KEM Schwerpunktregion Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft
---	---

Die Maßnahme 10 „Klimatraining“ wurde im Zuge der Berichterstellung beim Zwischenbericht Dezember 2019 auf die Maßnahme „Energiegemeinschaften“ getauscht:

Begründung für den erforderlichen Maßnahmenabtausch:

Die geplanten Maßnahmen konnten im Jahr 2020 aufgrund der Coronabeschränkungen nicht durchgeführt werden, es konnten keine Seminare für mehrere TeilnehmerInnen angeboten werden.

Außerdem war das Interesse an den bereits angebotenen Trainings gering.

Im Rahmen des mit der LEADER Region Vöckla-Ager durchgeführten Schwerpunkt Jahr zum Thema Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit, wurden einige Workshops durchgeführt, diese sind in der Maßnahme 1 Klima-PR zu finden.

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schaffen eines aktuellen Überblicks über vorhandene regionale Ökostrom-Erzeugungsanlagen ➤ Abklären, welche der vorhandenen regionalen Ökostrom-Erzeugungsanlagenbetreiber (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse/Biogas und Sonne) ihren Strom zum Verkauf anbieten können und wollen. ➤ Gründen einer Energiegemeinschaft ➤ Info an KonsumentInnen aus der KEM über die Möglichkeiten von EEG und PV-Gemeinschaftsanlagen ➤ Vermitteln der Zielsetzungen im Sinne der Klimaziele an die verschiedenen Stakeholder
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Die rechtlichen Gegebenheiten lt. DSGVO sind ermittelt</p> <p>Informationen an Gemeinden, Betriebe und Bevölkerung in Form von Beratungsgesprächen, Info-Workshops sind durchgeführt, begleitet von Öffentlichkeitsarbeit in den regionalen Medien und Social Media</p> <p>Die ersten EEG-Gruppen sind gebildet, und die 1. EEG ist gegründet</p> <p>Von dem verfügbaren Budgetanteil mit 4% konnte nicht das Auslangen gefunden werden, es waren 9%.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Beratung und Info über Energiegemeinschaften: Puchkirchen, Vöcklabruck, Regau, Timelkam, Gampern,</p> <p>Antragsstellung Phase 1 EEG: Gampern, Phase 2: Vöcklabruck, Phase 3: Vöcklabruck, die Anträge wurden von der KEM Managerin geschrieben, die Sitzungen dazu einberufen und Beratungen durchgeführt, die 1. EEG in OÖ ist seit März 2022 in Betrieb</p> <p>Impulsabend zum Thema Energiegemeinschaften mit der Gemeinschaftspraxis der Leaderregion Vöckla-Ager am 17.6.21, OKH mit 30 Teilnehmer*innen</p> <p>Teilnahme an der KEM Tourismus Tagung in Zell am See Klima & Energie Herbstagung zum Thema Energiegemeinschaften am 10.11.21</p> <p>Meetings in 9 Gemeinden und 8 Ausschüssen zu Möglichkeiten der Energiegemeinschaften</p> <p>Exkursion zu den Projekten der neuen Gemeinde Gampern: 15 PV – Anlagen, erste Energiegemeinschaft in OÖ in Haunolding/Gampern</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Literatur-/Internetrecherche zu in Österreich und darüber hinaus bestehen-

INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	den Ökostromhandelsplattformen erfolgt ✓ Organisation und Durchführung von 2 Workshops mit Vertreter*innen der verschiedenen Ökostromerzeugungstechnologien und regionaler Stakeholder aus der Energiebranche ✓ Organisation von 2 Veranstaltungen für die in der KEM beheimateten Kleinwasser-, Biomasse-/Biogas-, Windkraft- als auch Photovoltaik-Anlagenbetreiber ✓ Organisation von 2 Veranstaltungen zur Aktivierung der BürgerInnen in der KEM ✓ Gründung einer Erneuerbare Energiegemeinschaften in der KEM ✓ Organisation einer Exkursion zu in der KEM ansässigen Anlagenbetreibern und weitere Öffentlichkeits-Maßnahmen
---	--

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Kooperationsprojekt LEADER mit KEM Vöckla-Ager: Gemeinschaftspraxis

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Vöckla-Ager

Bundesland: OÖ

Projektkurzbeschreibung:

Mit dem LEADER-Projekt „Gemeinschaftspraxis“ wurde gemeinsam mit der KEM Vöckla-Ager ein außergewöhnliches Bildungsprogramm in der LEADER-Region Vöckla-Ager gestartet. Es soll allen Menschen, die sich in ihrem Umfeld, ihrer Gemeinde oder in ihrer Region engagieren und einbringen wollen, unterstützen vom WISSEN INS TUN zu kommen. Es basiert auf den drei Schwerpunkten Kommunikation & Kooperation (2019), Klima, natürliche Ressourcen & Umwelt (2020) sowie Wandel & enkeltaugliche Strategien (2021) aufgebaut. Die „Gemeinschaftspraxis“ behandelt damit genau die Zukunftsfragen einer Klima- und Energiemodellregion und schafft ein Angebot für lebensnahes und gemeinschaftliches Lernen in der Region, um diese Fragen beantworten zu können und zukunftsorientierte Wege aufzuzeigen.

Wichtig ist auch, dass neben dem Wissenserwerb, die Vernetzung der AkteurInnen in der Regionalentwicklung nicht zu kurz kommt. Es geht im Projekt auch um ein voneinander und miteinander Lernen und Umsetzen, es gibt in unserer Region bereits sehr viele Menschen, die sich in z.B. Agenda 21 Prozessen, gemeinnützigen Vereinen und so weiter engagieren. Ihnen will das Projekt ein Fundament bieten, um noch besser und mit noch mehr Engagement in ihrem Umfeld zu wirken. Die LEADER-Region und KEM Vöckla-Ager arbeitete gemeinsam mit dem Offenen Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck (OKH), dem Otelo Vöcklabruck und dem Regionalmanagement Vöcklabruck – Gmunden an dem Projekt. Dadurch wurde das Projekt noch besser in der Region verankert und ein ausgezeichnetes ExpertInnen-Team stand für die Unterstützung der TeilnehmerInnen zur Verfügung. Das Bildungsprogramm war sehr breit gefächert und bot neben spezifischen Jahresveranstaltungen, auch sich wiederholende Formate. Jedes Jahr, passend zum Jahresthema, wurden Filmabende, Projektlabore, die KeKademy, Denkbars, der Pioneers of Change online Summit, Impulsvorträge und Workshops sowie eine Ordination angeboten.

Im Rahmen der Bildungsreihe wurden 48 Veranstaltungen durchgeführt, 1250 Teilnehmer konnten dabei begrüßt werden. Der Grundgedanke hinter dem Bildungsangebot war, nachhaltige und praxisbezogene Inhalte zu vermitteln, damit die Teilnehmer vom theoretischen Wissen ins praktische Tun kommen. Als Abschluss wurde die Online-Plattform VAMoS geschaffen, wo bereits umgesetzte, sinnstiftende Initiativen dargestellt werden. Ziel dahinter ist einerseits, diesen Ideen und Initiativen eine Bühne zu geben. Es gibt bereits sehr viele Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit in unserer Region, welche tolle Ideen und Projekte in sozialer, ökologischer oder ökonomischer Hinsicht umsetzen. Diese Menschen und Initiativen bekommen mit VAMoS die Möglichkeit, ihre Ideen vorzustellen und mit anderen zu teilen. Andererseits soll die Plattform interessierten Personen Anknüpfungspunkte geben, eine lebenswerte Zukunft in unserer Region mitzugestalten. Anhand der innovativen Beispiele aus der Region sollen die Menschen zum Mit- und Nachmachen motiviert werden, wodurch diese Ideen in der Region besser und breiter verankert werden.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

X Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges: Energiegemeinschaft

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; x Privat; Sonstiges

X Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Mag. Sabine Pommer MSc

E-Mail: pommer@kemva.at

Tel.: 0660/7420691

Weblink: Modellregion: www.kemva.at

Was ist die Gemeinschaftspraxis? – Gemeinschaftspraxis (vrva.at)

Hier findet man die Nachlese der 3 Jahre 2019 – 2021, mit Einladungsfolder, Beschreibungen der Aktivitäten und Veranstaltungen: Nachlese 2019 – Gemeinschaftspraxis (vrva.at), Nachlese 2020 – Gemeinschaftspraxis (vrva.at), Nachlese 2021 – Gemeinschaftspraxis (vrva.at)

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in:

Es geht im Projekt auch um ein voneinander und miteinander Lernen und Umsetzen, es gibt in der Vöckla-Ager Region bereits sehr viele Menschen, die sich in für nachhaltiges Leben und den Klimaschutz engagieren. Ihnen will das Projekt ein Fundament bieten, um noch besser und mit noch mehr Engagement in ihrem Umfeld zu wirken.

Für die KEMVA war dies eine perfekte Möglichkeit, zu ihren Schwerpunktthemen Veranstaltungen und Klimatraining mit Expert*innen anzubieten, deren Honorar und das Marketing waren über das Projekt gedeckt. Damit konnten in schwierigen Corona-Zeiten gemeinsam Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden, siehe Kap. 6. Veranstaltungen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel des Projektes Gemeinschaftspraxis war, Bildungsangebote zu nachhaltigen Themen Kommunikation & Kooperation (2019), Klima, natürliche Ressourcen & Umwelt (2020) sowie Wandel & enkeltaugliche Strategien in der Vöckla-Ager Region zu entwickeln und auszuprobieren, vielfältige Formate sollen dabei verwendet werden. Trotz Corona-Pandemie war es möglich, auch online, aber in Summe 48 Veranstaltungen mit 1.260 Teilnehmer*innen abzuwickeln.

Ablauf des Projekts:

Die Vorlaufzeit war im Jahr 2018 mit der Projektentwicklung, Teambildung und Förderantragstellung. Gestartet wurde Anfang 2019, das Förder-Projekt wurde Ende 2021 beendet. Eine Reihe von Experten wurden für als Referent*innen oder Trainer*innen für die Umsetzung der verschiedenen Formate und Veranstaltungen eingesetzt (siehe Nachlese – Gemeinschaftspraxis (vrva.at)). Teile des Projekts sollen in Kooperation mit der KEMVA weitergeführt werden, besonders die Plattform VAMOS.

Kosten:

Die Projektkosten wurden aus dem Fördertopf von Leader finanziert, die Eigenmittel kamen von der Leaderregion Vöckla-Ager, die personellen Ressourcen wurden vom Leadermanagement und von der KEM zur Verfügung gestellt.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Schwer zu bemessen sind die Wirkungen in der Änderung der Lebensweise der über 1.250 Teilnehmer*innen, aber die Feedbacks der Teilnehmer*innen waren sehr positiv, was einen Rückschluss über die Lernerfolge zulässt.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt Gemeinschaftspraxis hat trotz Corona Pandemie die gesetzten Ziele erreicht, es wurden in den Lock-Downs einige Angebote auf online-Formate umgestellt.

Das Medien-Echo der regionalen Medien war sehr gut, die gemeinsam Homepage der LEADER-Region und KEM Vöckla-Ager wurde immer aktuell mit den Ankündigungen versorgt. Über Facebook wurden die Angebote beworben.

Die Online Plattform VAMOS – Vöckla-Ager mocht Sinn des Projekts Gemeinschaftspraxis hat den SDG Award 2022 gewonnen!

Der Senat der Wirtschaft, Österreichs größte parteiunabhängige Wirtschaftsorganisation, vergab zum fünften Mal den bedeutendsten und umfassendsten Nachhaltigkeitspreis in Österreich – den Austrian SDG-Award. Er wird jährlich an Vorreiter verliehen, die ihr Tun den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der Vereinten Nationen widmen. Die Preisverleihung fand im ehrwürdigen Rahmen des Dachfoyers der Wiener Hofburg statt. Unter den Preisträgern aus ganz Österreich war auch die LEADER-Region Vöckla-Ager vertreten. Mit der Online-Plattform „VAMoS – Vöckla-Ager mocht Sinn“ wurde die Region Vöckla-Ager in der Kategorie Gemeinden und Gemeindeverbände als Sieger ausgezeichnet.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Besonders gut ist die Arbeit im Team gelaufen, siehe Unser Team – Gemeinschaftspraxis (vrva.at), das Team bestand aus erfahrenen Regionalentwickler*innen.

Das Projekt kann als Leaderprojekt gemeinsam mit der jeweiligen KEM in anderen Regionen eingereicht und durchgeführt werden, das Leadermanagement der Vöckla-Ager Region liefert dazu gerne die Details. Es sollten dabei aber nicht die Inhalte 1:1 kopiert werden, sondern regionalspezifische Themen aufgenommen werden. Besonders wichtig ist zu Beginn die Teambildung, die Umsetzung kann nicht von einem MRM alleine durchgeführt werden.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.vrva.at/gemeinschaftspraxis/was-ist-die-gemeinschaftspraxis/>